

**Jahresabschluss
der CEWE Stiftung & Co. KGaA**
(vormals CEWE COLOR Holding AG)

1. Januar bis 31. Dezember 2013

JAHRESABSCHLUSS

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Angaben in TEuro)	Anhang	2013 in TEuro	2012 in TEuro
Umsatzerlöse	(1)	98.936	
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		225	
andere aktivierte Eigenleistungen		278	
Sonstige betriebliche Erträge	(2)	8.441	24
Materialaufwand	(3)		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-18.752	
Aufwendungen für bezogenen Leistungen		-4.705	
		-23.457	
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter		-19.021	-251
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-3.382	-77
		-22.403	-328
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.983	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4)	-33.621	-1.735
Erträge aus Beteiligungen		5.321	12.993
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(5)	2.027	2.882
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(5)	-984	-55
Aufwendungen aus Verlustübernahme	(6)	-6.063	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		23.717	13.781
Außerordentliche Aufwendungen	(7)	-259	0
Außerordentliches Ergebnis		-259	0
Ergebnis vor Ertragsteuern		23.458	13.781
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.015	-3.379
Sonstige Steuern		-29	
Jahresüberschuss		20.414	10.402
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		10.521	15.840
Dividende		-9.678	-9.321
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen		-800	-6.400
verbleibener Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		43	119
Bilanzgewinn		20.457	10.521

BILANZ

AKTIVA	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
		in TEuro	in TEuro
Anlagevermögen	(1)	154.834	20.748
Immaterielle Vermögensgegenstände		7.682	
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.337	
Geschäfts- oder Firmenwert		24	
geleistete Anzahlungen		321	
Sachanlagen		55.822	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		16.116	
technische Anlagen und Maschinen		29.655	
Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		9.067	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		984	
Finanzanlagen		91.330	20.748
Anteile an verbundenen Unternehmen		80.831	20.748
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen		9.384	
Beteiligungen		909	
sonstige Ausleihungen		206	
Umlaufvermögen		186.402	146.264
Vorräte		11.433	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		10.994	
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		13	
Fertige Erzeugnisse und Waren		426	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	169.739	146.264
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		56.859	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		104.965	143.609
sonstige Vermögensgegenstände		7.915	2.655
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		5.230	0
Rechnungsabgrenzungsposten		946	42
Aktiva		342.182	167.054

PASSIVA	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
		in TEuro	in TEuro
Eigenkapital		177.015	164.946
Gezeichnetes Kapital		19.240	19.188
- Eigene Anteile		-1.835	-1.878
Ausgegebenes Kapital	(3)	17.405	17.310
Kapitalrücklage	(4)	57.881	57.148
Gewinnrücklagen	(5)	81.272	79.967
gesetzliche Rücklage		1.534	1.534
Rücklage wegen eigener Anteile (BilMoG)		1.835	1.878
andere Gewinnrücklagen		77.903	76.555
Bilanzgewinn		20.457	10.521
Sonderposten für Investitionszuschüsse	(6)	161	0
Rückstellungen		32.860	1.942
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(7)	8.092	595
Steuerrückstellungen		578	967
sonstige Rückstellungen	(8)	24.190	380
Verbindlichkeiten	(9)	132.146	166
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		24.275	0
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		133	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		29.291	158
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		67.606	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		95	0
sonstige Verbindlichkeiten		10.746	8
		342.182	167.054

ANHANG

Allgemeine Hinweise

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA (im Folgenden: CEWE KGaA), Oldenburg, (vormals: CEWE COLOR Holding AG, im Folgenden CEWE Holding) ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Die Hauptversammlung der CEWE Holding hat am 5. Juni 2013 mit einer Mehrheit von 96,7 Prozent der anwesenden Stimmen den Beschluss gefasst, die CEWE Holding in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) mit dem Namen CEWE Stiftung & Co. KGaA formwechselnd umzuwandeln. Dieser Umwandlungsbeschluss ist mit der Eintragung im Handelsregister zum 1. Oktober 2013 wirksam geworden.

Verbunden mit dem Rechtsformwechsel ist die Anwachsung der bisher operativen CEWE OHG auf die CEWE KGaA. Die CEWE OHG ist mit der Eintragung in das Handelsregister zum 1. Oktober 2013 ersatzlos weggefallen und alle Vermögenswerte, Rechte und Pflichten sind auf die CEWE KGaA übergegangen. Aus diesem Grund ist eine Vergleichbarkeit der aktuellen Zahlen mit den Vorjahresangaben nur eingeschränkt möglich.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gem. den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir „Davon-Vermerke“ zu Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung in den Anhang aufgenommen. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zu Haftungsverhältnissen (§ 251 HGB i. V. m. § 268 Abs. 7 HGB) sowie die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten der Bilanz (§ 265 Abs. 3 HGB) ebenfalls im Anhang gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die angewandten Methoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um die lineare Abschreibung bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Soweit notwendig, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die Herstellungskosten umfassen dabei alle direkt zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der fertigungsbezogenen Gemeinkosten.

Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgt im Wesentlichen auf der Grundlage gruppeneinheitlicher Nutzungsdauern. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden unverändert zum Vorjahr über eine Nutzungsdauer von drei bis sieben Jahren abgeschrieben. Bei Gebäuden beträgt die Nutzungsdauer 25 bis 40 Jahre und drei bis 13 Jahre bei Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Alle abnutzbaren Anlagegegenstände werden linear abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungswerten von unter 150,00 Euro werden als sofort abzugsfähige Betriebsausgaben behandelt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von 150,00 Euro bis zu 410,00 Euro werden im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung voll abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Altbestände (Sammelposten) werden planmäßig fortgeführt. Soweit Investitionszuschüsse vereinnahmt wurden, wird hierfür der passivische Ansatz als „Sonderposten für Investitionszuwendungen“ gewählt.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten oder gegebenenfalls zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Der Ansatz des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. In die Herstellungskosten werden die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten

einbezogen. Kosten der Verwaltung werden berücksichtigt, sofern sie der Produktion zuzurechnen sind. Angeschaffte Gegenstände des Vorratsvermögens werden nach der Durchschnittswertmethode mit dem gewichteten Durchschnittswert bewertet. Sofern der beizulegende Wert am Bilanzstichtag niedriger ist, wird dieser angesetzt. Bestände, die aufgrund von Überalterung oder technischem Fortschritt selten verwendet werden, werden durch Gängigkeitsabschläge abgewertet. Langfristige Fertigungsaufträge liegen nicht vor.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert. Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr werden zum Barwert angesetzt. Die Einzelwertberichtigungen werden unter Berücksichtigung des Alters der Forderungen und der Bonität des Schuldners je nach Lage des Einzelfalles gebildet. Eine Pauschalwertberichtigung für Ausfallwagnis, Mahn- und Einzugskosten sowie Zinsverluste wurde vorgenommen.

Der Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für Folgejahre darstellen.

Soweit zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, werden die sich daraus ergebenden Steuerbelastungen als passive latente Steuern angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht werden. Die Berechnung erfolgt unter Anwendung eines kombinierten Ertragsteuersatzes, der die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag umfasst.

Das Agio ist als Kapitalrücklage mit dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennwert der ausgegebenen Inhaberstückaktien und dem erzielten Ausgabebetrag angesetzt. Für die im Rahmen der Ausübung von Wandlungsrechten ausgegebenen neuen Aktien erhielt die Gesellschaft Gegenleistungen, die in Höhe ihres Nennwertanteils am gezeichneten Kapital und in Höhe des darüber hinaus gehenden Aufgeldes in der Kapitalrücklage ausgewiesen werden.

Die Gewinnrücklagen und der Bilanzgewinn sind nach Gesetz und Satzung gebildet und mit dem Nominalwert angesetzt.

Der Sonderposten für Investitionszuwendungen ist mit dem noch nicht erfolgswirksam gewordenen Anteil bewertet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden unter Zugrundelegung versicherungsmathematischer Annahmen, die den Zeitwert von Zahlungsabflüssen (Rechnungszinsfuß) und die Wahrscheinlichkeit von Zahlungen (Annahmen über die Sterblichkeit – Richttafeln Heubeck 2005 G, Fluktuation und vorzeitige Pensionierung) nach der projizierten Einmalbeitragsmethode (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Enthaltene Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstbuchung bewertet. Bei Fremdwährungsposten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden Gewinne und Verluste aus Kursänderungen ergebniswirksam berücksichtigt. Bei solchen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgt

eine ergebniswirksame Berücksichtigung der Verluste am Bilanzstichtag.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Einzelposten des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2013 für die Einzelposten des Anlagevermögens ergeben sich aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel:

TEuro	Immaterielle Vermögensgegenstände			Gesamt
	Sachanlagen	Finanzanlagen		
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Stand am 01.01	0	0	20.748	20.748
Währungsänderungen	-	-	-278	-278
Zugänge durch Anwachsung	34.926	208.854	89.182	332.962
Zugänge	1.828	5.428	2.629	9.885
Abgang durch Anwachsung	-	-	-20.748	-20.748
Abgänge	-442	-20.034	-203	-20.679
Umbuchungen	113	-113	-	0
Stand am 31.12	36.425	194.135	91.330	321.890
Abschreibungen				
Stand am 01.01	0	0	0	0
Zugänge durch Anwachsung	28.204	152.988	-	181.192
Zugänge planmäßig	913	4.075	-	4.988
Abgänge	-374	-18.750	-	-19.124
Stand am 31.12	28.743	138.313	0	167.056
Buchwert am 31.12	7.682	55.822	91.330	154.834

Die immateriellen Vermögensgegenstände entwickelten sich im Geschäftsjahr 2013 wie folgt:

TEuro	erworbene Software	Geschäfts- oder Firmenwert	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
Stand am 01.01	0	0	0	0
Zugänge durch Anwachsung	34.092	40	794	34.926
Zugänge	2.203	-	-375	1.828
Abgänge	-442	-	-	-442
Umbuchungen	211	-	-98	113
Stand am 31.12	36.064	40	321	36.425
Abschreibungen				
Stand am 01.01	0	0	0	0
Zugänge durch Anwachsung	28.189	15	-	28.204
Zugänge planmäßig	912	1	0	913
Abgänge	-374	-	0	-374
Stand am 31.12	28.727	16	0	28.743
Buchwert am 31.12	7.337	24	321	7.682

Die Sachanlagen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2013 wie folgt:

TEuro	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattun g	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand am 01.01	0	0	0	0	0
Zugang durch Anwachsung	43.887	122.447	38.685	3.835	208.854
Zugänge	885	5.548	1.489	-2.494	5.428
Abgänge	-7	-16.994	-3.033	-	-20.034
Umbuchungen	-	264	-20	-357	-113
Stand am 31.12	44.765	111.265	37.121	984	194.135
Abschreibungen					
Stand am 01.01	0	0	0	0	0
Zugang durch Anwachsung	28.375	94.801	29.812	-	152.988
Zugänge planmäßig	281	2.598	1.196	-	4.075
Abgänge	-7	-15.804	-2.939	-	-18.750
Umbuchungen, Umgliederungen	0	15	-15	-	-
Stand am 31.12	28.649	81.610	28.054	0	138.313
Buchwert am 31.12	16.116	29.655	9.067	984	55.822

Die Finanzanlagen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2013 wie folgt:

TEuro	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen	sonstige Ausleihungen	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand am 01.01	20.748	0	0	0	20.748
Währungsänderungen	-	-278	-	-	-278
Zugang durch Anwachsung	78.498	9.865	625	194	89.182
Zugänge	2.333	-	284	12	2.629
Abgang durch Anwachsung	-20.748	-	-	-	-20.748
Abgänge	-	-203	-	-	-203
Stand am 31.12	80.831	9.384	909	206	91.330
Buchwert am 31.12	80.831	9.384	909	206	91.330

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In TEuro	31.12.2013	davon mit einer Restlaufzeit mehr als ein Jahr	31.12.2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.859	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	104.965	0	143.609
Sonstige Vermögensgegenstände	7.915	3.957	2.655
	169.739	3.957	146.264

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 12.191 TEuro sowie sonstige Forderungen in Höhe von 92.774 TEuro. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen insbesondere Umsatzsteuererstattungsansprüche sowie Forderungen gegen die Unterstützungskasse aufgrund der an diese übertragenen Pensionsverpflichtungen.

(3) Ausgegebenes Kapital

Das ausgegebene Kapital setzt sich aus dem gezeichneten Kapital zusammen, das um die auf die eigenen Anteile entfallenden Nennwerte gemindert wurde.

Im Zuge des Formwechsels haben die Aktionäre der CEWE Holding für jede Stammaktie an der formwechselnden Gesellschaft eine Stammaktie an der CEWE KGaA erhalten. Der rechnerische Anteil jeder Stückaktie am Grundkapital sowie die Höhe des Grundkapitals blieben unverändert. Der Rechtsformwechsel der CEWE Holding in eine KGaA hatte weder die Auflösung der Gesellschaft noch die Gründung einer neuen juristischen Person zur Folge und die rechtliche und wirtschaftliche Identität der Gesellschaft bleiben erhalten. Die

Neumüller CEWE COLOR Stiftung hat am 15. April 2013 die Ausübung ihres Aktienbezugsrechts auf die 20.000 Inhaberaktien aus dem Bedingten Kapital unter der aufschiebenden Bedingung der Eintragung des Formwechsels erklärt. Mit Wirksamwerden des Formwechsels hat die Neumüller CEWE COLOR Stiftung die 20.000 Inhaberaktien aufgrund der Ausübung des Aktienbezugsrechts aus dem Bedingten Kapital mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2014 übernommen.

Das Grundkapital beträgt damit nach Wirksamwerden des Formwechsels, der Neufassung der Satzung sowie einschließlich der Ausübung des Aktienbezugsrechts nunmehr 19.240.052,00 Euro und ist in 7.400.020 Inhaberaktien, davon 7.380.020 Aktien mit voller Gewinnanteilberechtigung für das Geschäftsjahr 2013 und 20.000 Aktien mit voller Gewinnanteilberechtigung für das Geschäftsjahr 2014, eingeteilt.

Jede Inhaberaktie der CEWE Stiftung & Co. KGaA gewährt eine Stimme. Die Gesamtzahl der Stimmrechte beträgt nunmehr 7.400.020.

Wegen der Änderung des § 272 HGB (BilMoG) wird der Nennbetrag der eigenen Anteile seit dem 1. Januar 2010 offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Der Nennbetrag der eigenen Anteile beträgt zum Abschlussstichtag, bei 705.667 eigenen Aktien, 1.835 TEuro. In dieser Höhe wurde aus Kapitalschutzgründen eine Rücklage wegen eigener Anteile gebildet (Abschnitt 5).

Die Summe des ausgegebenen Kapitals beträgt zum Abschlussstichtag 17.405 TEuro.

Bedingtes Kapital

Zur Sicherung der verbleibenden Optionsrechte der Inhaber von Bezugsrechtsverpflichtungsscheinen bestand bis zum 1. Oktober 2013 ein Bedingtes Kapital in Höhe von 52 TEuro. Das Bedingte Kapital war eingeteilt in 20.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres, welches auf die Ausübung des Bezugsrechts folgt (§ 160 Abs. 1 Nr. 5 Aktiengesetz). Durch Ausübung des Aktienbezugsrechts hat das Bedingte Kapital zu einer Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von 52 TEuro beigetragen.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 27. Mai 2014 das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 9.590 TEuro gegen Bareinlage oder Sacheinlagen durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen. Bei Sacheinlagen ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen.

Aktienoptionspläne

Am 8. April 2010 wurde durch Vorstand und Aufsichtsrat der CEWE COLOR Holding AG auf Basis des Hauptversammlungsbeschlusses vom 30. Juni 2005 der Aktienoptionsplan 2010 mit einem Volumen von bis zu 200.000 Stückaktien aufgelegt. Die leitenden Angestellten kauften in der Erwerbsfrist vom 14. bis zum 30. April 2010 insgesamt 95.500 der angebotenen Optionen, Vorstände und Geschäftsführer insgesamt 104.500, was 52,3 Prozent der insgesamt 200.000 gewährten Optionen entspricht.

Die Bedingungen des Hauptversammlungsbeschlusses vom 30. Juni 2005 wurden eingehalten.

Gesamtumfang der Aktienoptionspläne

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2010 wurden Optionsrechte in folgender Weise ausgegeben:

Berechtigte	Anzahl in Stück	Gesamtzahl	
Vorstand	31.500		
Geschäftsführer CEWE Gruppe	73.000		
Übrige Führungskräfte der CEWE Gruppe		95.500	
Gesamt	104.500	95.500	200.000
Ausübungspreis	31,05	31,05	

An Aufsichtsratsmitglieder oder Mitglieder anderer zur Aufsicht bestimmter Organe des Unternehmens wurden 2.000 Optionsrechte (Vorjahr: 0) vergeben.

Struktur des Aktienoptionsplans 2010

Die Optionen wurden der obersten Führungsebene im In- und Ausland zu einer Optionsprämie von jeweils 0,50 Euro je Option angeboten. Nach Ablauf der Wartezeit dürfen die Optionen nur dann ausgeübt werden, wenn die Schlussauktionspreise der CEWE-Aktie im Xetra-Handel der Deutschen Börse AG an zehn aufeinanderfolgenden Börsenhandelstagen mindestens 115 Prozent des Basispreises betragen haben.

Ausübungspreise und Ausübungsfristen

Der Aktienoptionsplan 2010 hat eine Laufzeit von fünf Jahren und begann am 1. Juni 2010; damit endet er spätestens mit Ablauf des 31. Mai 2015. Die vierjährige Wartezeit endet mit Ablauf des 31. Mai 2014. Der Basispreis wurde mit 27,00 Euro bestimmt; damit liegt der Ausübungspreis als Erfolgsziel bei 31,05 Euro (115 Prozent über dem Basispreis). Die Aktienoptionen können nach Ablauf der Wartezeit ausgeübt werden, weil die notwendige Voraussetzung, die Überschreitung des Erfolgszieles an zehn aufeinanderfolgenden Börsenhandelstagen, im Jahr 2012 bereits erfüllt wurde.

Ausübungszeiträume

Nach Ablauf der Wartezeit und Erreichung des Erfolgszieles sind die Ausübung der Optionsrechte sowie der spätere Verkauf von Aktien aus dem Optionsgeschäft nur innerhalb von sechs Ausübungszeiträumen von jeweils vier Wochen erlaubt. Die Ausübungszeiträume beginnen jeweils mit der Veröffentlichung des Ergebnisses des abgelaufenen Geschäftsjahres, mit der Bilanzpressekonferenz, mit der ordentlichen Hauptversammlung sowie am Tag der Veröffentlichung der Quartalszahlen.

Die Einhaltung der Fristen wird vom Compliance-Beauftragten der CEWE-Gruppe überwacht.

Angaben gem. § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Folgende Mitteilungen über Beteiligungen an der Gesellschaft wurden entsprechend dem Wertpapierhandelsgesetz gemacht:

Meldetag	Aktionär	Anteil (§ 21)	seit	Meldeschwellen	Datum der Veröffentlichung
06.06.2013	ID Sparinvest A/S, Randers, Denmark	1,20%	31.05.2013	Unterschreitung 3%	11.06.2013
18.06.2013	ID Sparinvest A/S, Randers, Denmark	3,01%	17.06.2013	Überschreitung 3%	21.06.2013
21.06.2013	Sparinvest Holding SE, Luxembourg, Luxembourg	1,24%	31.05.2013	Unterschreitung 3%	21.06.2013
21.06.2013	Sparinvest Holding SE, Luxembourg, Luxembourg	3,01%	17.06.2013	Überschreitung 3%	21.06.2013

(4) Kapitalrücklage

Ausgewiesen werden das Agio, welches bei der Ausgabe der 600.002 Inhaberaktien (nach dem 1999 durchgeführten Aktiensplit 1:10 6.000.020 Inhaberaktien) über den Nennbetrag der Aktien hinaus erzielt wurde (29.175 TEuro), die Einstellung aus Kapitalherabsetzung (1.560 TEuro) sowie die Dotierung im Rahmen der Wandlung der atypisch stillen Gesellschafteranteile (27.868 TEuro), die durch die Endabrechnung dieser Wandlung im Laufe des Geschäftsjahres 2007 um 2.375 TEuro reduziert wurde, sowie das Agio, welches bei der Ausübung des Aktienbezugsrechts der Stiftung entstanden ist (415 TEuro).

Die für den Bezug der neuen Aktien zu erbringende Gegenleistung war nach den Bedingungen des Wandlungsrechts unabhängig vom aktuellen Börsenkurs und bezog sich auf die als atypisch stiller Gesellschafter eingezahlten Beträge sowie die dort dotierten Rücklagekonten für nicht entnahmefähige Gewinne, die insgesamt der einem festen Verhältnis anteiligen Kapitalsituation in der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg, entsprach. Dieser Betrag war auf Basis des Eigenkapitals der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg, zum 31. Dezember 2006 zunächst vorläufig ermittelt. Soweit für das Geschäftsjahr 2006 Ausschüttungen der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg, erfolgten, minderte sich die Gegenleistung in diesem Verhältnis.

Der Zeitwert der ausgegebenen Aktienoptionen ist zum Ausgabezeitpunkt ratierlich über den Zeitraum zwischen Ausgabe und Fälligkeit der Kapitalrücklage zuzuführen. Dieser belief sich zum Ausgabezeitpunkt auf insgesamt 1.276 TEuro (6,39 Euro je Option für Vorstandsmitglieder und 6,38 Euro je Option für die übrigen Mitarbeiter). 2010 wurde der von den Mitarbeitern gezahlte Kaufpreis der 200.000 ausgegebenen Aktienoptionen in Höhe von 100 TEuro in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die Differenz zwischen Kaufpreis und Zeitwert der Aktienoptionen wird über die Laufzeit verteilt und monatlich der Kapitalrücklage zugeführt. Im Geschäftsjahr 2013 wurden insgesamt 319 TEuro der Kapitalrücklage zugeführt (Vorjahr: 319 TEuro).

(5) Gewinnrücklagen

Rücklage wegen eigener Anteile

Nach einem Anfangsbestand eigener Anteile von 185.166 Aktien zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 hatte die Gesellschaft in Fortführung des Rückkaufprogramms bis zum 2. Februar 2007 weitere 24.363 Stückaktien zurückgekauft. Am 5. Februar 2007 wurde der Rückkauf über die Börse beendet; zu diesem Zeitpunkt waren 209.529 eigene Aktien im Bestand. Direkt anschließend, vom 5. Februar bis zum 6. März 2007, erfolgte ein öffentliches Aktienrückkaufangebot über bis zu 390.000 Aktien zu einem Erwerbspreis von 36,07 Euro je Aktie. Insgesamt erwarb die Gesellschaft im Rahmen dieses Rückkaufangebotes 53.223 Aktien; dies entsprach 0,72 Prozent des damaligen Grundkapitals. Damit erhöhte sich der Bestand eigener Anteile auf 262.752 Aktien. Diese 262.752 eigenen Aktien wurden im April 2007 an die CeWe Color Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, sowie an einen dritten Investor veräußert.

Auf der Basis des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 28. Mai 2008 begann die CEWE KGaA am 16. Juni 2008 mit einem Aktienrückkaufprogramm. Die Erwerbsermächtigung für eigene Anteile wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2010 erneuert und gilt nunmehr bis zum 15. Juni 2015. Seither wurden aufgrund von Ermächtigungsbeschlüssen der Hauptversammlung erneut eigene Anteile erworben (siehe nachfolgende Tabelle):

	2008	2009	2010	2011	2012
Aktienbestand Geschäftsjahresbeginn	299.608	432.234	476.605	500.055	737.952
Rückkaufszeitraum	16.06.2008 - 30.12.2008	02.01.2009 - 06.04.2009	25.08.2010 - 15.11.2010	29.03.2011 - 28.10.2011	04.04.2012 - 16.08.2012
Rückkauf (in Stück)	132.626	44.371	23.450	237.897	-15.489
Aktienbestand Geschäftsjahresende	432.234	476.605	500.055	737.952	722.463

Im Februar 2013 hat der Vorstand beschlossen, den Mitarbeitern der inländischen Tochtergesellschaften der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, Aktien der Gesellschaft zu einem vergünstigten Preis als Belegschaftsaktien zum Erwerb anzubieten. Dafür wurden insgesamt 16.796 Aktien benötigt. Die dafür notwendigen Aktien wurden aus dem Bestand der CEWE KGaA (vormals: CEWE Holding) entnommen.

Der nach deutschem Aktienrecht maßgebliche Bestand eigener Anteile zum 31. Dezember 2013 lag damit bei 705.667 Aktien (Vorjahr: 722.463 Aktien).

Andere Gewinnrücklagen

Zum 31. Dezember 2013 betrug der Bilanzgewinn der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, 20.457 TEuro (Vorjahr 10.521 TEuro). Aus dem Bilanzgewinn zum 31.12.2012 wurde gemäß des Hauptversammlungsbeschlusses vom 5. Juni 2013 eine Dividende in Höhe von 9.678 TEuro ausgeschüttet und eine Einlage in Höhe von 800 TEuro bei den anderen Gewinnrücklagen vorgenommen. Der verbleibende Betrag in Höhe von 43 TEuro wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Ausschüttungssperren bestehen für die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile (705.667 Stückaktien, Vorjahr: 722.463 Stückaktien). Die durch die Ausübung des Umwandlungswahlrechts der Stiftung resultierenden Aktien sind am dem 1. Januar 2014 voll gewinnanteilsberechtig.

Die Gesellschaft hat die Bilanz unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Der Gewinnvortrag in Höhe von 43 TEuro ist in dem Posten Bilanzgewinn enthalten.

	31.12.2012	Ausgabe Belegschaftsaktien	31.12.2013
Bestand Eigene Aktien	722.463	-16.796	705.667
Anteil am Grundkapital in TEuro	1.878	-44	1.835
Anteil am Grundkapital in %	0	0	0
Durchschnittlicher Kaufpreis je Aktie in Euro	28	-	28
Gesamtkaufpreis der eigenen Aktien in TEuro	21.015	-	19.630
Wert der Belegschaftsaktien in TEuro	-492	-548	-548

(6) Sonderposten für Investitionszuwendungen

Im Sonderposten für Investitionszuwendungen werden gemäß der Stellungnahme HFA 1/1994 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. Investitionszuwendungen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ sowie aus Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklungen“ ausgewiesen, wobei die ertragsmäßige Berücksichtigung der Investitionszulagen zeitanteilig über die Auflösung entsprechend dem Abschreibungsverlauf der begünstigten Investitionsobjekte erfolgt.

(7) Pensionsrückstellung

Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen wurde von folgenden Annahmen ausgegangen:

	31.12.2013	31.12.2012
Rechnungszins	4,89%	5,04%
Rentendynamik	2,00%	2,00%
Gehaltsentwicklung	2,50%	2,50%

Bei dem für die Diskontierung zugrunde gelegten Zins handelt es sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren.

(8) Sonstige Rückstellungen

In TEuro	31.12.2013	31.12.2012
rückständige Urlaubsansprüche, Prämien und sonstige Personalaufwendungen	8.863	0
ausstehende Rechnungen	6.952	0
Kundenboni/Delcredere	6.050	0
drohende Verluste	549	0
Berufsgenossenschaft	381	0
Prozesskosten	339	0
Archivierung	258	0
Aufsichtsrat	254	191
Kuratorium	212	0
Jahresabschluss	139	90
Steuererklärung	102	39
Druck- und Publikationskosten	60	60
Schwerbehindertenausgleichsabgabe	29	0
Garantieverbindlichkeiten	2	0
	24.190	380

(9) Verbindlichkeiten

In TEuro	31.12.2013	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	31.12.2012
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.275	24.275	0	0
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	133	133	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.291	29.291	0	158
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	67.606	67.606	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	95	95	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	10.746	7.746	3.000	8
	132.146	129.146	3.000	166

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter fünf Jahren. Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 2.992 TEuro (Vorjahr: 6 TEuro) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 264 TEuro (Vorjahr: 1 TEuro) enthalten.

Sonstige Erläuterungen

(10) Haftungsverhältnisse

Es bestanden Haftungsverhältnisse aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte, aus möglichen Prozessrisiken und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 2.786 TEuro. Davon bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen 1.342 TEuro. Das Risiko, aus diesen Haftungsverhältnissen in Anspruch genommen zu werden, wird als gering bis weniger wahrscheinlich eingestuft, weil das Insolvenzrisiko für die verbundenen Unternehmen ausgeschlossen werden kann und die Einschätzung der Inanspruchnahme für laufende Rechtsstreitigkeiten durch die betreuenden Rechtsberater keine wesentlichen Vermögensabflüsse erkennen lassen. Die Einschätzung der Beträge und des jeweiligen Grades der Eintrittswahrscheinlichkeit wird laufend überwacht. Die Angaben stellen jeweils Nominalwerte dar.

(11) Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Das Kassenvermögen der CeWe Color Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, zur Deckung der Versorgungsansprüche der Rentempfänger der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg, weist zum Stichtag eine Deckungslücke in Höhe von 2.255 TEuro (Vorjahr: 267 TEuro) auf. Die Gesellschaft ist verpflichtet, im Bedarfsfall die bestehende Deckungslücke auszugleichen.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz erscheinen und nicht unter den Haftungsverhältnissen angegeben sind, belief sich zum 31. Dezember 2013 bei der CeWe Stiftung & Co. KGaA auf 89.313 TEuro. Die Verpflichtungen bestehen ausschließlich gegenüber Dritten.

(12) Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres waren folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Mitarbeiterzahl	2013	2012
Angestellte	710,7	0
gewerbliche Arbeitnehmer	713,4	0
Auszubildende	91,1	0
	1.515,2	0

(13) Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen werden die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Mitglieder der Erbengemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, und mit der Erbengemeinschaft verbundene Unternehmen definiert. Ebenfalls zu dieser Gruppe gehören die nahen Familienangehörigen und nahestehende Unternehmen dieses Personenkreises.

Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen haben 2013 stattgefunden. Wesentliche Transaktionen betreffen einzelne Mietverhältnisse zwischen dem Konzern und verbundenen Unternehmen der Erbengemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, über betrieblich genutzte Immobilien. Das Volumen der in Anspruch genommenen Leistungen betrug 2.570 TEuro (Vorjahr: 2.369 TEuro). Im Vergütungsbericht als Teil des Lageberichts der CEWE-Gruppe finden sich weitere individualisierte Angaben zu den Bezügen und zum Vergütungssystem des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates.

(14) Gesamtbezüge des Vorstandes der persönlich haftenden Gesellschafterin

Neumüller CeWe Color Stiftung und des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013 für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben belaufen sich auf insgesamt 2.515 TEuro (Vorjahr: 200 TEuro) für aktive Mitglieder. Es wurden wie im Vorjahr keine Ruhegelder ausbezahlt.

Der Aktienbesitz des Vorstandes zum Stichtag 31. Dezember 2013 belief sich auf 59.725 Stückaktien (Vorjahr: 56.675 Stückaktien). Ebenso besaßen Mitglieder des Vorstandes insgesamt 54.000 Optionsrechte (Vorjahr: 31.500 Optionsrechte).

Eine erfolgsabhängige Vergütungsform stellt die jetzt laufende Tranche 2010 des Aktien-Options-Plans 2005 dar. Hieran haben Mitglieder des Vorstandes im Geschäftsjahr 2010 durch den Kauf von insgesamt 31.500 Optionsrechten teilgenommen. Für jedes Recht hatten die Teilnehmer 0,50 Euro zu bezahlen. Der beizulegende Zeitwert je Option wurde zum Gewährungszeitpunkt auf Basis eines Bewertungsgutachtens in Analogie zu IFRS 2.10 ff. mit 6,39 Euro ermittelt. Andere Optionspläne laufen gegenwärtig nicht mehr. Im Perso-

nalaufwand der Gewinn- und Verlustrechnung ist der anteilige Zeitwert der bestehenden Optionsrechte (abzüglich des geleisteten Kaufpreises für die Optionen) erfasst.

Zum 31. Dezember 2013 wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von 6.685 TEuro (Vorjahr: 595 TEuro) für die aktiven Vorstände gebildet.

Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder des Vorstandes oder Aufsichtsrates sind nicht gebildet worden, da mit Wirkung ab dem 1. April 2007 alle zu dem Zeitpunkt bestehenden Ruhestandsverhältnisse auf die CeWe Color Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, übertragen worden sind.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in Höhe von insgesamt 271,0 TEuro (Vorjahr: 303,1 TEuro) setzten sich im Geschäftsjahr 2013 aus fester Vergütung 50,5 TEuro (Vorjahr: 53,6 TEuro), Sitzungsgeldern 33,0 TEuro (Vorjahr: 28,6 TEuro), einer von der beschlossenen Dividende abhängigen Zusatzvergütung in Höhe von 90,0 TEuro (Vorjahr: 102,6 TEuro) und einer, in Abhängigkeit vom nach IFRS ermittelten unverwässerten Gewinn pro Aktie, erfolgsabhängigen Vergütung in Höhe von 97,5 TEuro (Vorjahr: 118,3 TEuro) zusammen. Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum 31. Dezember 2013 insgesamt 279 Stückaktien (Vorjahr: 50.000 Stückaktien) sowie 2.000 Optionsrechte (Vorjahr: 0 Optionsrechte).

Zu den Bezügen des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates im Sinne des § 285 Abs. 1 Nr. 9 a Satz 5 bis 9 HGB verweisen wir entsprechend § 289 Abs. 2 Nr. 5 Satz 2 HGB auf den Vergütungsbericht im Lagebericht. Des Weiteren werden die Bezüge des Aufsichtsrates im Detail im Lagebericht dargestellt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

In TEuro	2013	2012
Erlöse Fotofinishing	98.830	0
Erlöse Einzelhandel	11.937	0
Erlöse Online Druck	2.349	0
Erlösschmälerungen und Werbungskostenzuschüsse	-14.180	0
	98.936	0
In TEuro	2013	2012
Erlöse Inland	74.793	0
Erlöse Ausland	24.143	0
	98.936	0

(2) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 397 TEuro sowie periodenfremde Erträge in Höhe von 490 TEuro enthalten.

(3) Materialaufwand

In TEuro	2013	2012
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	18.752	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.705	0
	23.457	0

(4) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Verluste aus der Währungsumrechnung in Höhe von 415 TEuro sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 198 TEuro enthalten.

(5) Zinsergebnis

Das Zinsergebnis enthält Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 436 TEuro.

(6) Aufwendungen aus Verlustübernahme

Ausgewiesen wird die Verlustübernahme aufgrund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages.

(7) Außerordentliche Aufwendungen

Als außerordentliche Aufwendungen wird der Verlust aus der Anwachsung der CeWe Color AG & Co. OHG ausgewiesen.

(8) Aufstellung des Anteilsbesitzes

Name/Sitz	2013 (4) Festkapital Anteil in %	2012	
		Eigenkapital in TEuro	Ergebnis in TEuro
1 Fotocolor GmbH, Eschbach, Freiburg	100,00	3.751	1.150
2 CEWE Beteiligungs GmbH, Oldenburg	(1) 100,00	8.752	568
3 CEWE S.A.S., Paris, Frankreich	(2) 100,00	4.745	-15
4 CEWE Belgium N.V., Mechelen, Belgien	(3) 100,00	2.368	306
5 CEWE COLOR Nederland B.V., Nunspeet, Niederlande	100,00	5.073	126
6 CEWE COLOR Magyarország Kft, Budapest, Ungarn	100,00	2.114	0
7 CEWE COLOR a.s., Prag, Tschechische Republik	100,00	12.652	1.331
8 CEWE COLOR a.s., Bratislava, Slowakische Republik	100,00	301	-27
9 CEWE AG, Dübendorf, Schweiz	(4) 100,00	4.781	1.536
10 CEWE COLOR Nordic ApS, Skødstrup, Dänemark	100,00	4.432	135
11 Fotojoker Sp. z o.o., Kozle, Polen	100,00	12.259	452
12 CEWE Sp. z o.o., Kozle, Polen	(5) 100,00	4.859	159
13 Japan Photo Holding Norge A/S, Oslo, Norwegen	100,00	11.699	235
14 CEWE-PRINT NORDIC A/S Skodstrup, Dänemark	100,00	27	-2
15 Japan Photo Sverige AB, Göteborg, Schweden	100,00	1.362	-145
16 CEWE COLOR Zagreb d.o.o., Kroatien	100,00	19	-164
17 CEWE COLOR Limited, Warwick, Großbritannien	100,00	2.569	-571
18 Zweite CEWE COLOR Beteiligungsgesellschaft AG, Dübendorf, Schweiz	100,00	888	-2
19 Dignet GmbH & Co. KG, Köln	100,00	1.933	4.049
20 Bilder-planet.de GmbH, Köln	(6) 100,00	27	0
21 Dignet Management GmbH, Köln	100,00	31	0
22 Wöltje GmbH & Co. KG, Oldenburg	100,00	100	6
23 Wöltje Verwaltungs-GmbH, Oldenburg	100,00	31	2
24 diron Wirtschaftsinformatik Beteiligungs-GmbH, Münster	100,00	130	8
25 CEWE COLOR Inc., New Jersey, USA	100,00	394	248
26 cewe-print GmbH, Oldenburg	100,00	50	0
27 Saxoprint GmbH, Dresden	100,00	3.698	304
28 Sell2You GmbH, Dresden	100,00	-292	-84
29 Saxoprint Ltd., London, Großbritannien	100,00	-273	111
30 Saxoprint EURL, Paris, Frankreich	100,00	6	-198
31 Saxoprint AG, Zürich, Schweiz	100,00	-128	-212
32 CEWE Print S.r.l., Mailand	(7) 100,00		

Die Beteiligungen bestehen wie folgt:

- (1) Seit dem 23. Januar 2014, davor: CEWE COLOR Beteiligungsgesellschaft mbH
- (2) Seit dem 2. Dezember 2013, davor: CEWE COLOR S.A.S
- (3) Seit dem 1. Januar 2014, davor: CEWE COLOR Belgium NV
- (4) Seit dem 29. Januar 2014, davor: CEWE COLOR Fotoservice AG
- (5) Seit dem 20. Februar 2014, davor: CEWE COLOR Sp.z o.o.
- (6) nicht in den Konzernabschluss einbezogen
- (7) Die Gesellschaft wurde erst im Geschäftsjahr 2013 gegründet, ein Vorjahresabschluss liegt demzufolge nicht vor.

(9) Organe der Gesellschaft

Die alleinige Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft wird durch die persönlich haftende Gesellschafterin Neumüller CEWE COLOR Stiftung, Oldenburg, wahrgenommen.

Die Neumüller CEWE COLOR Stiftung, Oldenburg, ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Der Vorstand vertritt die Stiftung durch zwei Mitglieder gemeinsam oder – soweit die Führung der gewöhnlichen Geschäfte der Stiftung und der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, betroffen ist – durch ein Mitglied gemeinsam mit einem Geschäftsführer.

Vorstandsmitglieder der Neumüller CEWE COLOR Stiftung:

Dr. Rolf Hollander, wohnhaft Oldenburg (Vorsitzender)

- Vorsitzender des Vorstandes der Neumüller CEWE COLOR Stiftung, Oldenburg
- Mitglied des Aufsichtsrates der Vierol AG, Oldenburg

Dr. Reiner Fageth, wohnhaft Oldenburg

- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE COLOR a.s. Prag, Tschechische Republik *)**)
- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE COLOR Inc., New Jersey, USA *)**)

Dr. Michael Fries, wohnhaft Oldenburg (bis 30. September 2013)

Carsten Heitkamp, wohnhaft Oldenburg (seit 1. Januar 2014)

Andreas F.L. Heydemann, wohnhaft Bad Zwischenahn

- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE Belgium N.V., Mechelen, Belgien *)**)
- Mitglied des Verwaltungsrates der CEWE AG, Dübendorf, Zürich, Schweiz *)**)
- Mitglied des Verwaltungsrates der Zweiten CEWE COLOR Beteiligungsgesellschaft AG, Dübendorf, Zürich / Schweiz *)**)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Japan Photo Holding Norge AS, Oslo, Norwegen *)**)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Japan Photo Sverige AB, Göteborg, Schweden *)**)
- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE PRINT Nordic, Skødstrup, Dänemark *)**)
- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE COLOR Inc., New Jersey, USA *)**)

Dr. Olaf Holzkämper, wohnhaft Oldenburg

Thomas Mehls, wohnhaft Oldenburg (seit 1. Januar 2014)

Harald H. Pirwitz, wohnhaft Oldenburg

Felix Thalmann, wohnhaft Oldenburg (bis 31.12.2013)

- Mitglied des Beirates der BÜFA GmbH & Co. KG, Oldenburg
- Mitglied des Beirates der Stahlwerk Augustfehn Schmiede GmbH & Co. KG, Apen
- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE Belgium N.V., Mechelen, Belgien (bis 31.12.2013) *)**)
- Präsident des Verwaltungsrates der CEWE AG, Dübendorf, Zürich, Schweiz (bis 31.12.2013) *)**)

- Präsident des Verwaltungsrates der Zweiten CEWE COLOR Beteiligungsgesellschaft AG, Dübendorf, Zürich, Schweiz (bis 31.12.2013) *)**)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Japan Photo Holding Norge AS, Oslo, Norwegen (bis 31.12.2013) *)**)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Japan Photo Sverige AB, Göteborg, Schweden (bis 31.12.2013) *)**)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der CEWE PRINT Nordic, Skødstrup, Dänemark (bis 31.12.2013) *)**)
- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE COLOR Inc., New Jersey, USA (bis 31.12.2013) *)**)
- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE COLOR a.s., Bratislava, Slowakei (bis 31.12.2013) *)**)

Frank Zweigle, wohnhaft Oldenburg

Geschäftsführungsmitglied der Neumüller CeWe Color Stiftung:

Patrick Berkhouwer, wohnhaft Oldenburg (seit 1. Januar 2014)

Aufsichtsrat

Otto Korte, wohnhaft Oldenburg (Vorsitzender)

Rechtsanwalt/Steuerberater/Fachanwalt für Steuerrecht und Partner der Anwaltskanzlei Korte Dierkes Künnemann & Partner, Oldenburg

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg
- Mitglied des Kuratoriums der Neumüller CEWE COLOR Stiftung, Oldenburg
- Vorsitzender des Stiftungsbeirates der Stiftung Wirtschaftsakademie Ost-Friesland, Leer

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jürgen Apperath, wohnhaft Oldenburg (Stellvertretender Vorsitzender bis 06.11.2013)

Universitätsprofessor für Informatik an der Universität Oldenburg

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg (bis 06.11.2013)
- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg (ab 06.11.2013)
- Mitglied des Aufsichtsrates der BTC Business Technology Consulting AG, Oldenburg
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der icsmed AG, Oldenburg
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der InfoAnalytics AG, Oldenburg

Prof. Dr. Christiane Hipp, wohnhaft Berlin

Professorin für Organisation, Personalmanagement sowie Unternehmensführung an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg
- Mitglied des Beirates der Innovationsakademie inpro Innovationsgesellschaft mbH, Berlin
- Mitglied im Nachhaltigkeitsbeirat der Krombacher GmbH & Co. KG, Kreuztal

Dr. Joh. Christian Jacobs, wohnhaft Hamburg (bis 28.02.2013)

Vorstand Jacobs AG

- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg (bis 28.02.2013)
- Mitglied des Verwaltungsrates der Barry Callebaut Asia Pte. Ltd., Singapore (**)
- Mitglied des Verwaltungsrates der Skytower Pte. Ltd., Singapore (**)
- Mitglied des Verwaltungsrates der North Pacific Holding Pte. Ltd., Singapore (**)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Neumann Gruppe GmbH; Hamburg
- Mitglied des Verwaltungsrates der Hemro AG, Bachenbülach; Schweiz

Corinna Linner, wohnhaft Baldham

Wirtschaftsprüfer und Dipl.-Ökonom

- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg
- Mitglied des Aufsichtsrates der Donner & Reuschel AG, Hamburg

- Mitglied des Aufsichtsrates der DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der AVANA Invest GmbH, München (seit 12.02.2014)

Professor Dr. Michael Paetsch, wohnhaft Willich
Professor an der Hochschule Pforzheim

- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Dr. Hans-Henning Wiegmann, wohnhaft Schlangenbad
Dipl.-Kaufmann
Mitglied verschiedener Aufsichts- und Beiräte

- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg (seit 1. April 2013)
- Mitglied des Beirates der Dr. Oetker GmbH, Bielefeld
- Mitglied des Beirates der Radeberger Gruppe KG, Frankfurt

Durch Beschluss des Amtsgerichts Oldenburg vom 29. Oktober 2013 gemäß § 104 AktG bestellt:

Vera Ackermann, wohnhaft Hude (Stellvertretende Vorsitzende seit 06.11.2013)
Gewerkschaftssekretärin der IG BCE

- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg (bis 06.11.2013)
- Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg (ab 06.11.2013)

Michael Bühl, wohnhaft Münstertal
Technischer Leiter der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Eschbach

- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Angelika Eßer, wohnhaft Mönchengladbach
Laborhelferin, freigestellte Betriebsratsvorsitzende der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Mönchengladbach

- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Udo Preuss, wohnhaft Aichach
Technischer Angestellter, freigestellter Betriebsratsvorsitzender der CEWE Stiftung & Co. KGaA, München

- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Stefan Soltmann, wohnhaft Hannover
Gewerkschaftssekretär der IG BCE

- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Dow Olefinverbund GmbH, Schkopau

Thorsten Sommer, wohnhaft Wardenburg
Stellvertretender Abteilungsleiter / Angestellter, freigestellter Betriebsratsvorsitzender der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

- Mitglied des Aufsichtsrates der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

*) Konzernmandat

**) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

(10) Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers wird im Konzernanhang der CEWE COLOR Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, dargelegt.

(11) Konzernabschluss des Mutterunternehmens

Die Gesellschaft ist als Mutterunternehmen im Sinne des § 290 Abs. 2 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Die Gesellschaft stellt ihren Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den am Stichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den ergänzend nach § 315a Abs. 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden Vorschriften auf.

(12) Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Bilanzgewinn der CeWe Color Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, beläuft sich auf TEuro 20.457.

Ein Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes lag zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht vor.

(13) Erklärung gemäß § 289 Abs. 1 S. 5 HGB in Verbindung mit § 264 Abs. 2 S. 3 HGB

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

(14) Erklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 AktG abzugebende Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären im Internet unter www.cewe.de zugänglich gemacht.

Oldenburg, 5. März 2014

CEWE Stiftung & Co. KGaA

Für die persönlich haftende Gesellschafterin Neumüller CEWE COLOR Stiftung
- Der Vorstand -



Dr. Rolf Hollander
- Vorsitzender -



Dr. Reiner Fageth



Carsten Heitkamp



Andreas F.L. Heydemann



Dr. Olaf Holzkämper



Thomas Mehls



Harald H. Pirwitz



Frank Zweigle

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang -unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Oldenburg, 5. März 2014

COMMERZIAL TREUHAND Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Manfred Szuszies, Wirtschaftsprüfer

ppa. Dipl.-Kfm. Thomas Münchenberg, Wirtschaftsprüfer